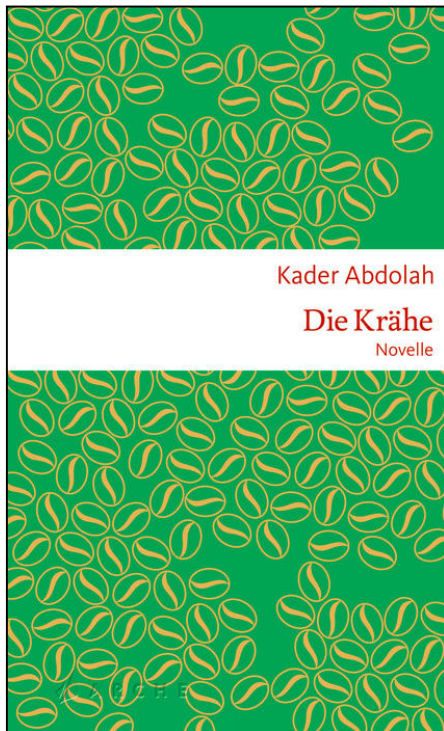


Presseinformation

Aus der Reihe „Die kleinen Bücher der Arche“:

Kader Abdolah**Die Krähe**

– Novelle –



Die Krähe steht in der kurdischen Mythologie für die Erinnerung. In Kader Abdolahs Novelle beobachtet eine Krähe, wie ein persischer Flüchtling durch die Sprache seinen Platz in einer fremden Gesellschaft und als Schriftsteller zwischen den Kulturen findet.

Bereits als Kind träumt Refiq Foad davon, Schriftsteller zu werden. Beeinflusst von orientalischen und westlichen Meistern, veröffentlicht er erste Erzählungen in seiner Heimat Iran. Foad gründet eine Familie, doch dann zwingt ihn die iranische Revolution zur Flucht. Im Exil in den Niederlanden begreift er schnell, dass ihn nur das Erlernen der dortigen Sprache weiterbringt, und er liest Kinderbücher, Gedichte und Romane. Einen Zufluchtsort findet er unter einem Kastanienbaum, in dem eine Krähe nistet, die seine Entwicklung beobachtet. Foads Traum ist es, seine Familie aus dem Iran in die Niederlande zu holen und eines Tages als Schriftsteller Erfolg zu haben.

Der persisch-niederländische Schriftsteller Kader Abdolah hat mit *Die Krähe* nicht nur eine kunstvolle Erzählung, sondern durch die Verwebung mit eigenen Erfahrungen zugleich einen seiner persönlichsten Texte geschaffen.

Kader Abdolah: Die Krähe

Novelle | Deutsche Erstausgabe

Aus dem Niederländischen von Christiane Kuby und Herbert Post

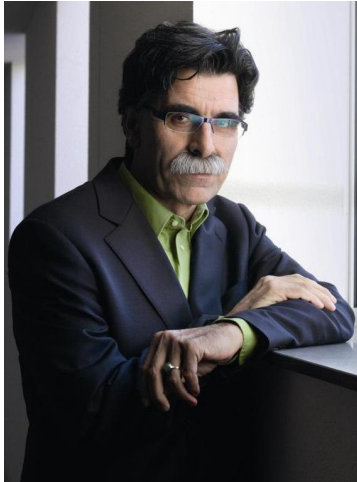
128 Seiten | Gebunden

12,- € [D] | 12,40 € [A] | 16,90 CHF

ISBN 978-3-7160-2718-9

Erschienen am 1. März 2015 im Arche Verlag.

Über den Autor



© Joyce van Belkom, The Netherlands

Kader Abdolah, 1954 im Iran geboren, studierte Physik in Teheran und war in der Studentenbewegung aktiv. 1988 floh er aus politischen Gründen mit seiner Familie in die Niederlande, wo er heute in der Nähe von Amsterdam lebt. Kader Abdolah ist ein Pseudonym und eine Referenz an getötete Freunde des Schriftstellers. Er zählt zu den bedeutendsten iranischen Exilschriftstellern und ist in den Niederlanden ein Bestsellerautor. 2005 erschien seine große iranische Familiensaga *Das Haus an der Moschee*, zuletzt veröffentlichte er den Roman *Der König* (2013).

Pressestimmen zu Kader Abdolahs Werken

»Die geheime Schrift« ist ein Stück, das einen nicht losläßt. Eine Familiensaga, ein postmoderner Roman über die geistige Unbehaustheit des Exils, ein Buch über die HölLEN der Diktatur. Vor allem aber ist es ein Buch über die mystische und heilende Kraft der Sprache.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung über *Die geheime Schrift*

»Abdolah Kader (...) hat ein meisterliches Werk geschrieben, das mit leichter Hand viele Fäden verwebt, Genres aufbietet, Tonlagen erprobt.«

DIE ZEIT über *Die geheime Schrift*

»Iranische Geschichte und persönliche Erlebnisse verwoben zu einer großen Familiensaga.«

Süddeutsche Zeitung über *Das Haus an der Moschee*

»Ein schockierendes, ein berührendes Buch.«

Deutschlandradio Kultur über *Das Haus an der Moschee*

»Ein so spannender wie stilistisch brillanter historischer Roman mit unübersehbar aktuellen Bezügen.«

Kleine Zeitung über *Der König*

Presseanfragen bitte an: Politycki & Partner | info@politycki-partner.de | 040 430 9315 0